



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

—

Abgeordnete Dorothea Frederking (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Festlegung der konkreten Streckenführung in Sachsen-Anhalt für den Europa-Radweg Eisener Vorhang - Iron Curtain Trail in der Altmark und weiteren Abschnitten

Kleine Anfrage - **KA 8/782**

Sehr geehrter Herr Präsident,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Landesregierung - erstellt vom Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten - auf die o. g. Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Schulze

Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Hinweis: Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader.
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen.

(Ausgegeben am 18.07.2022)

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Kleine Anfrage der Abgeordneten Dorothea Frederking (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

„Festlegung der konkreten Streckenführung in Sachsen-Anhalt für den Europa-Radweg Eiserner Vorhang - Iron Curtain Trail in der Altmark und weiteren Abschnitten“

Kleine Anfrage - KA 08/0782

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Der Europa-Radweg Eiserner Vorhang „EV 13“, auch als Iron Curtain Trail (ICT) bezeichnet, verläuft entlang der Westgrenze der ehemaligen Warschauer Pakt-Staaten durch 20 Länder von der Barentssee an der norwegisch-russischen Grenze bis zum Schwarzen Meer an der türkisch-bulgarischen Grenze. In Sachsen-Anhalt soll sich die Route am Nationalen Naturmonument „Grünes Band“ orientieren. Die endgültige Festlegung der konkreten Streckenführung ist Voraussetzung für die Inanspruchnahme der vom Bund bereitgestellten Fördermittel zur Beschilderung des Radweges sowie weiteren Marketingmaßnahmen.

Zum lückenlosen Routenverlauf des Iron Curtain Trails im Abschnitt Altmark auf bestehenden Straßen und Radwegen hatte am 29.11.2021 bereits eine grundsätzliche Abstimmung zwischen den zwei Ministerien und den zwei Regionaltourismusverbänden von Sachsen-Anhalt und Niedersachsen stattgefunden. Dieser Routenvorschlag wurde im Nachgang vom Bundesamt für Güterverkehr als förderfähig bestätigt.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten:

Frage 1:

Wie ist zu erklären, dass trotz der oben beschriebenen Vorarbeiten und Abstimmungsverfahren noch stets keine endgültige Streckenführung im Abschnitt Altmark erfolgt ist? Was kann die Landesregierung tun, damit der Routenverlauf im Abschnitt Altmark zügig finalisiert wird?

Antwort zu Frage 1:

Eine Abstimmung zwischen Niedersachsen und Sachsen-Anhalt für den Bereich Altmark unter Einbeziehung der betroffenen regionalen Tourismusverbände zur möglichen befahrbaren und grenznahen Trassenführung in betroffenen Regionen erfolgte im letzten Jahr. Die abgestimmte Streckenführung wurde an die Geschäftsstelle Radnetz Deutschland weitergeleitet. Eine finale Festlegung der Trassenführung erfolgt durch diese zentral für den deutschen Teil des Iron Curtain Trails (ICT). Eine Bestätigung liegt noch nicht vor.

Das Land Sachsen-Anhalt beteiligt sich aktiv in den begleitenden Gremien der Geschäftsstelle Radnetz Deutschland zu den Themen Marketing und Digitalisierung des erweiterten D-Routen-Netzes.

Frage 2:

Sind die Streckenführungen in den Abschnitten Börde und Harz abgestimmt und finalisiert? Wenn ja, sind sie lückenlos?

Antwort zu Frage 2:

Eine Abstimmung zwischen Niedersachsen und Sachsen-Anhalt unter Einbeziehung der betroffenen regionalen Tourismusverbände zur möglichen fahrbaren und grenznahen Trassenführung erfolgte im letzten Jahr. Die abgestimmte und lückenlose Streckenführung zwischen der Grenzanlage Stresow und Hohegeiß wurde an die Geschäftsstelle Radnetz Deutschland weitergeleitet.

Frage 3:

Der MDR berichtete am 07.06.2022 und am 08.06.2022, dass noch Teilstücke des ICT gebaut oder in Stand gesetzt werden müssten. Um welche Teilstücke mit welcher Länge handelt es sich? Welche Kosten werden dafür veranschlagt? Warum erfolgen für diese Stellen keine alternativen Routenführungen?

Antwort zu Frage 3:

Informationen zu Ausbaubedarfen liegen der Landesregierung nicht vor.

Frage 4:

Müssen die Fördergelder für Marketingmaßnahmen beim Bund für die gesamte Strecke zwischen Sachsen-Anhalt und Niedersachsen beantragt werden oder muss das abschnittsweise (Altmark, Börde, Harz) erfolgen?

Antwort zu Frage 4:

Die Beantragung von Projekten im Förderprogramm Radnetz Deutschland ist nicht abschnittsgebunden und kann frei erfolgen.

Frage 5:

Wer sollte die Fördergelder beim Bund beantragen? Wäre es sinnvoll, eine Koordinierungsstelle für die Beantragung der Fördergelder beim Bund zu benennen? Wenn ja, wer könnte das übernehmen?

Antwort zu Frage 5:

Mit dem Förderprogramm unterstützt der Bund finanziell die qualitative Verbesserung, die Erweiterung der Bekanntheit und Attraktivität der D-Routen, des Radwegs Deutsche Einheit sowie des Iron Curtain Trails. Antragsberechtigt sind juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts, welche die Maßnahmen auf eigene Rechnung und in eigener Verantwortung durchführen können.

Über die Einrichtung einer Koordinierungsstelle für die Beantragung der Fördermittel müsste eine Abstimmung durch die potenziellen Antragsteller erfolgen.

Frage 6:

Falls es eine Koordinierungsstelle für den ICT zwischen Sachsen-Anhalt und Niedersachsen geben sollte, wäre es dann eine gemeinsame Koordinierungsstelle für Sachsen-Anhalt und Niedersachsen oder würde es zwei Koordinierungsstellen geben - jeweils eine für Sachsen-Anhalt und eine für Niedersachsen?

Antwort zu Frage 6:

Eine Entscheidung über die Einrichtung einer Koordinierungsstelle für die Beantragung der Fördermittel müsste durch die potenziellen Antragsteller erfolgen. Hierzu sind der Landesregierung keine Informationen bekannt.

Frage 7:

Wie kann das für Tourismus zuständige Ministerium helfen, damit der Prozess zur Finalisierung des Streckenverlaufes und die Beantragung von Fördergeldern beim Bund beschleunigt werden?

Antwort zu Frage 7:

Unter Federführung des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten (MWL) fand die Abstimmung einer befahrbaren und grenznahen Trassenführung des ICT sowie deren Weiterleitung an die Geschäftsstelle Radnetz Deutschland statt. Das MWL hat keinen Einfluss auf die Auswahl von Projekten und die Bescheidung von Fördermitteln im Rahmen des Förderprogrammes Radnetz Deutschland.

Frage 8:

Teilt die Landesregierung die Auffassung, dass es sich beim ICT weder um landesbedeutsame noch überregionale Wege handeln muss?

Antwort zu Frage 8:

Ja, die Trassenführung des ICT als Euro-Velo-Route (EV13) muss nicht an landesbedeutende oder überregionale Radwege gebunden sein.